



Dokumentation

Intelligente Messsysteme in der deutschen Energiewirtschaft

Intelligente Messsysteme in der deutschen Energiewirtschaft

Aktenzeichen: WD 5 - 3000 - 061/18
Abschluss der Arbeit: 11. Mai 2018
Fachbereich: WD 5: Wirtschaft und Verkehr, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

1. Einleitung

Die vorliegende Dokumentation listet eine Reihe von frei verfügbaren, englischsprachigen Informationen zum Thema „Intelligente Messsysteme in der deutschen Energiewirtschaft“ auf, die über die Internetseite des deutschen Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) abrufbar sind.

2. Informationen zum Thema „Intelligente Messsysteme in der deutschen Energiewirtschaft“

- Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (2018a). Smart grids and the digitisation of the energy transition. Link: <https://www.bmwi.de/Redaktion/EN/Dossier/grids-grid-expansion.html> (letzter Abruf: 11. Mai 2018).

Unter dem aufgeführten Link finden sich eine Reihe von Informationen des BMWi im Zusammenhang mit den Maßnahmen zum Um- und Ausbau des deutschen Stromnetzes, die infolge der Energiewende in Deutschland erforderlich sind. Dabei widmet sich die Onlineveröffentlichung des BMWi überblicksartig auch den „smart grids and the digitisation of the energy transition“, geht auf die Bedeutung intelligenter Messsysteme als ein Aspekt des Themas „intelligente Stromnetze“ ein und gibt die allgemeinen Ziele des im Jahre 2016 in Kraft getretenen **Messstellenbetriebsgesetzes (MsbG)**¹ wieder, welches umfassende Vorgaben im Zusammenhang mit dem Einsatz intelligenter Messsysteme in der deutschen Energiewirtschaft beinhaltet (Verantwortlichkeiten, Datenschutz, Kosten des Einbaus und Betriebs und deren Refinanzierung).

- Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (2018b). Smart grids. Link: <https://www.bmwi.de/Redaktion/EN/Artikel/Energy/intelligente-netze.html> (letzter Abruf: 11. Mai 2018).

In der unter dem angegebenen Link abrufbaren Onlineveröffentlichung stellt das BMWi noch weitere Hintergrundinformationen zum Thema intelligente Stromnetze zur Verfügung.

- Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (2018c). The digitisation of the energy transition. Link: <https://www.bmwi.de/Redaktion/EN/Artikel/Energy/digitalisierung-der-energiewende.html> (letzter Abruf: 11. Mai 2018).

Diese Onlineveröffentlichung des BMWi widmet sich den Hintergründen und Zielen des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende² vom August 2016, als dessen Artikel 1 das oben genannte Messstellenbetriebsgesetz (*Metering Point Operation Act*) erlassen wurde.

1 Gesetz über den Messstellenbetrieb und die Datenkommunikation in intelligenten Energienetzen vom 29.08.2016, BGBl. I S. 2034; zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2016, BGBl. I S. 3106.

2 Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende vom 29.08.2016, BGBl. I S. 2034.

-
- Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (2018d). FAQs about the Metering Point Operation Act and smart meters. Link: <https://www.bmwi.de/Redaktion/EN/FAQ/Smart-Meters/faq-smart-meters.html> (letzter Abruf: 11. Mai 2018).

Unter dem aufgeführten Link beantwortet das BMWi zahlreiche Fragen, die sich im Zusammenhang mit dem Einbau und Betrieb von intelligenten Messsystemen in der deutschen Energiewirtschaft nach dem Messstellenbetriebsgesetz stellen. So werden zum einen sowohl allgemeine Hintergründe zu intelligenten Messsystemen erläutert als auch Fragen rund um das Thema Datenschutz und Datensicherheit beantwortet. Zum anderen werden Aspekte wie Installations- und Betriebskosten sowie die Rolle des Messstellenbetreibers beleuchtet. Zusammengenommen zeichnen diese Informationen ein detailliertes Bild der derzeitigen Bedeutung intelligenter Messsysteme in der deutschen Energiewirtschaft.

- Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (2018e). Funding programme “Smart Energy Showcases – Digital Agenda for the Energy Transition” (SINTEG). Link: <https://www.bmwi.de/Redaktion/EN/Artikel/Energy/sinteg-funding-programme.html> (letzter Abruf: 11. Mai 2018).

Auf der unter dem angegebenen Link abrufbaren Internetseite informiert das BMWi umfassend über das Förderprogramm „Schaufenster intelligente Energie“, das darauf abzielt, in fünf großflächigen Regionen Deutschlands (Schaufensterregionen) Musterlösungen für eine sichere, wirtschaftliche und umweltverträgliche Energieversorgung bei hohen Anteilen fluktuierender Stromerzeugung aus Wind- und Sonnenenergie zu entwickeln und zu demonstrieren. Ein wesentlicher Teilaspekt ist dabei das Zusammenspiel sämtlicher energiewirtschaftlicher Akteure (Erzeugung, Transport, Vertrieb, sonstige Dienstleister) in einem intelligenten Energienetz. Die gefundenen Lösungen sollen im Anschluss als Modell für eine breite Umsetzung dienen. Die staatliche Förderung für diese Schaufensterregionen beträgt über 200 Millionen Euro. Weitere englischsprachige Informationen zu diesem Förderprogramm finden sich in der vom BMWi herausgegebenen und im Internet abrufbaren Broschüre „Information on the funding programme entitled ‚Smart Energy Showcases – Digital Agenda for the Energy Transition‘ (SINTEG)“³.

* * *

3 Link: https://www.bmwi.de/Redaktion/EN/Downloads/bmwi-papier-sinteg-kernbotschaften.pdf?__blob=publicationFile&v=3 (letzter Abruf: 11.05.2018).